

Wichtige Hinweise	4
Das Dolomiten UNESCO Welterbe	8
Wozu ein Geotrail durch die Dolomiten?	14
 1. Etappe: Vom Bletterbach zum Lavazèjoch	20
Vom Land zum Meer	
→ GEOSTOPP A – Das Vordringen des Meeres	27
→ GEOSTOPP B – Die Benennung von Gesteinsschichten	28
 2. Etappe: Vom Lavazèjoch zum Karerpass	32
Am Fuße eines triassischen Atolls	
→ GEOSTOPP C – Im Herzen des Atolls	38
→ GEOSTOPP D – Der Karersee	40
 3. Etappe: Vom Karerpass zur Tierser-Alpl-Hütte	44
Die Durchquerung des großen Schlernriffs	
→ GEOSTOPP E – Richthofen-Konglomerat	51
→ GEOSTOPP F – Das im Gestein erhaltene Riff.	53
 4. Etappe: Von der Tierser-Alpl-Hütte nach St. Ulrich	56
Das Reich der Vulkane	
→ GEOSTOPP G – Die vulkanischen Gesteine	63
→ GEOSTOPP H – Zwiebelschalenverwitterung	65

5. Etappe: Von St. Ulrich zur Puezhütte	68
--	----

Die Dolomiten heben sich

→ GEOSTOPP I – Die Störungen	76
→ GEOSTOPP K – Der geologische Lift	79

6. Etappe: Von der Puezhütte nach Armentarola	82
--	----

Ins tiefe Meeresbecken rutschen

→ GEOSTOPP L – Megalodonten – versteinerte Meeresbewohner	89
→ GEOSTOPP M – Das tiefe Meeresbecken	91

7. Etappe: Von Armentarola nach Pederü	96
---	----

Aus Schichten werden Falten

→ GEOSTOPP N – Gekurvte Gesteine	102
→ GEOSTOPP O – Die natürliche Achterbahn	104

8. Etappe: Von Pederü zur Plätzwiese	106
---	-----

Die Dolomiten erhalten ihre heutige Form

→ GEOSTOPP P – Gravuren im Fels	114
→ GEOSTOPP Q – Ein Riese mit tönernen Füßen	117

9. Etappe: Von der Plätzwiese zur Dreizinnenhütte	120
--	-----

Die Wiedergeburt der Riffe

→ GEOSTOPP R – Lebensraum biogene Riffe	126
→ GEOSTOPP S – Die Basis eines Riffs	128

10. Etappe: Von der Dreizinnenhütte bis nach Sexten	132
--	-----

Das Ende des Archipels

→ GEOSTOPP T – Das Wahrzeichen der Dolomiten	139
--	-----